



Sitzungsprotokoll vom 19. November 2014

StuRa-Mitglieder: Anna Bransch (ab 12.33 Uhr), Maria Dietz, Imke-Charlotte Fröhlich, Lisa Hacker, Britta Heesing-Rempel, Spiridon Mavrias, Johann Löttsch, Christopher Paulsen, Thomas Reitz, Pia Stehmeier, Rosalie Trautmann, Mirjam Westermann

Entschuldigt: Daniel Meyer, Nele Krause

Gäste: Friederike Hobein, Katharina Troppenz (beide ab 13.02 Uhr), Fabian Brüder (ab 13.10 Uhr)

Sitzungsleitung: Rosalie Trautmann

Protokollant_in: Thomas Reitz

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Berichte

TOP 4: Finanzen

TOP 5: Umgang mit Anwesenheitskontrollen

TOP 6: MMM

TOP 7: Gäste (Bewerbung der Evaluation; Bericht aus dem FakRat)

TOP 8: Sonstiges

Top 1: Begrüßung:

Rosalie begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia:

Wir sind beschlussfähig. Rosalie übernimmt die Sitzungsleitung, Thomas protokolliert die Sitzung, Mirjam dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Rosalie verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

TOP 3: Berichte:

Christopher berichtet, dass er und Spiro heute zur FRIV fahren. Wegen der langen Dauer der FakRats-Sitzung am selben Tag bittet er um ein Auto, um rechtzeitig zur FRIV zu kommen. Die Kosten für ein Auto von Robben & Wientjes liegen bei 22 € pro Tag. Maria gibt zu bedenken, ob nicht jemand anderes zur FRIV gehen kann, um nicht 22 € in ein Auto investieren zu müssen. Rosalie erklärt sich bereit, gemeinsam mit Spiro die FRIV zu besuchen.

Der Kopierer soll in den Erker vor dem Burgcafé gestellt werden. Leider sind die Buchsen dort derzeit noch nicht funktionsfähig, sodass zunächst der andere Erker genutzt werden muss. So könnte auch außerhalb der Burgcafé-Öffnungszeiten gedruckt und kopiert werden. Mittelfristig soll die Elektronik im eigentlich favorisierten Erker wieder hergestellt werden.

Daneben präsentiert Christopher die Zeitung "HUCH" (Humboldt Universität Collected Highlights), die vom RefRat herausgegeben wird. Er bewertet die Zeitung als wenig sinnvoll, da inhaltliche Quali-

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

tät und Ressourcenverbrauch in keinem vernünftigen Verhältnis stehen. Dies soll auch gegenüber dem RefRat kommuniziert werden. Spiro schlägt eine digitale Version vor.

Christopher berichtet, dass in einer Mail an den StuRa darauf hingewiesen wurde, dass für diverse Wahlen im Januar noch ein studentischer Wahlvorstand gewählt werden muss. Da unser eigentlicher Wahlleiter derzeit in Beirut ist, muss ein Ersatz empfohlen werden, der sich dann im FakRat zur Wahl stellen muss. Da sich im StuRa niemand bereit erklärt, soll das Amt öffentlich ausgeschrieben werden.

Lisa berichtet, dass der Verschönerungsverein des Burgcafés eine Adventsdeko ersonnen hat. Problematisch war, dass Daniel Kalz keine Auskunft über die zur Verfügung stehenden Geldmittel geben konnte, sodass die Dekoration eher dezent ausfallen wird. Der Verschönerungsverein bittet um die Bereitstellung der Lichterketten des StuRas für die Adventszeit. Britta spricht sich für eine Ausleihe aus und schlägt eine Inventarliste vor, auf der Material des StuRa und dessen Zustand festgehalten werden kann. Dieser Vorschlag findet keine Gegenrede.

Maria berichtet, dass Pia in die Ressorts "Ersti-Tage" sowie "Party" und Johann in die Ressorts "SETh" sowie "Öffentlichkeitsarbeit" aufgenommen wurden. Außerdem ist Johann dritter Beobachter im Fakultätsrat.

Rosalie berichtet über einen Workshop für "Fachschafts- und Gremienarbeit" am 10. und 11. Januar 2015. Interessierte können bei Hans-Christian Bandholz nähere Informationen erhalten.

Die Urabstimmung über das Semesterticket ergab eine Zustimmung von 95,87 Prozent für das ABC-Ticket bei einer Wahlbeteiligung von 24,76 Prozent. Das genaue Wahlergebnis soll öffentlich ausgehängt werden.

Christopher berichtet, dass der StuRa-Moodlekurs optimal geeignet ist, um die Kommunikation mit den Studierenden zu vereinfachen. Teilnehmerlisten, Diskussionsforen o.ä. bieten exzellente Möglichkeiten zur zielorientierten Arbeit innerhalb des StuRa sowie in der gesamten Fachschaft. Johann bietet an, die Pflege des Moodle-Kurses zu übernehmen.

Rosalie hat die neuen Fotos in die Webseite eingepflegt. Ein neuer Fototermin wird am 26.11. nach der StuRa-Sitzung stattfinden, um ein aktuelles Gruppenfoto inklusive der kooptierten Mitglieder zu erstellen. Ferner soll so den FakRats-VertreterInnen und weiteren GremienvertreterInnen die Gelegenheit gegeben werden, Fotos von ihnen selbst aufzunehmen, die dann auch am Schwarzen Brett ausgehängt werden können.

Imke fragt an, ob der derzeit noch vakante Platz im StuRa unbürokratisch neu besetzt werden kann. Christopher bejaht das.

Die Andachtsliste ist weiterhin leer. Wer von den StuRa-Mitgliedern Lust hat, eine Andacht zu halten, ist weiterhin eingeladen, sich in die Liste einzutragen.

Die IKEA-Einkaufsfahrt befindet sich derzeit noch in der Terminfindungsphase. Die Abrechnung muss Anfang Dezember beim RefRat eingereicht werden, daher soll die Einkaufstour bis zur nächsten StuRa-Sitzung stattfinden.

Christopher fragt an, wann die Büsten im Foyer angeschafft wurden. Der Beschluss zu deren Anschaffung beinhaltete keine Aussage über die Mobilität der Büsten, auch wenn angedacht war, diese irgendwie zu schützen. Beim FakRat soll eine wie auch immer geartete Möglichkeit zum Schutz der Büsten beantragt werden.

Rosalie berichtet, dass sie die Dokumente der Qualitätssicherung ins pdf-Format geändert hat.

Nele hat sich bereit erklärt, der Planungsgruppe zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ beizutreten.

Morgen um 17.00 Uhr gibt es ein Treffen mit den Fachschaftsvertretern der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zum Thema Fakultätsreform. Um 16.00 Uhr sollen im StuRa-Büro die Themen vorab unter unseren Vertretern besprochen werden.

TOP 4: Finanzen:

Toner-Versand:	2,90 € (einstimmig angenommen)
Druckerpapier:	75,26 € (einstimmig angenommen)
Zeitschrift „Inta“:	20 € (einstimmig angenommen)
Kellerregal:	80 € (einstimmig angenommen)

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Weihnachtsdeko:	15 € (einstimmig angenommen)
Plastikbecher:	40 € (einmütig angenommen)
Abschiedsgeschenke für ehemalige StuRa-Mitglieder:	70 € (einstimmig angenommen)

Der SETh schuldet dem Kopier-Team noch 6,08 €. Bis diese Ausstände beglichen sind, soll der StuRa diese übernehmen.

TOP 5: Gäste (Bewerbung der Evaluation; Bericht aus dem FakRat):

Kathi und Rieke berichten, dass die Evaluation (28.01.-08.02.2015) der Lehrveranstaltungen derzeit vorbereitet wird; heute wird eine Email an alle Dozierenden versendet, damit diese die Email-Adressen der Studierenden in ihren Veranstaltungen abfragen können. Leider gibt es bei diesem Prozess immer wieder Verzögerungen durch die Dozierenden, sodass der StuRa gebeten wird, aufmerksam diesen Prozess in den Veranstaltungen zu begleiten. Falls sich StuRa-Mitglieder selbst um eine solche Liste kümmern, soll diese aus datenschutzrechtlichen Gründen nur Email-Adressen enthalten. Die Dozierenden sollen die Liste an das Studienbüro schicken. Außerdem wird der StuRa gebeten, ein Plakat zur Werbung für die Evaluation zu gestalten.

Fabian berichtet vom FakRat, dass sich die Arbeit derzeit in vielen Aspekten sehr positiv gestaltet: Die Zusammenarbeit zwischen VertreterInnen und StuRa ist hervorragend. So konnte durch den StuRa-Vertreter im FakRat bereits ein Antrag zum Schutz der Büstenhalter im Foyer erstellt werden, Außerdem lobt und dankt Fabian Nele, weil sie sich bereit erklärt hat, bei der Kommission zur Vorbereitung der „Langen Nacht der Wissenschaften“ mitzumachen. Desweiteren will das Dekanat bis Ende Dezember grundlegende Positionen bzw. Anliegen bzgl. Fakultätsreform formulieren, die in einer gemeinsamen Stellungnahme der Juristischen, Wirtschaftswissenschaftlichen und Theologischen Fakultät einfließen sollen. Diese wird dann von der Reformkommission in der Sitzung des AS Anfang nächsten Jahres eingebracht. Fabian unterstreicht die Kooperations- und Dialogbereitschaft des Dekanats mit der Studierendenschaft (bzw. FakRats-Vertreter*in) in dieser Angelegenheit.

Im Berufungsverfahren PT ist der Ruf an die Zweitplatzierte ergangen, im Berufungsverfahren ST sind die Unterlagen der Senatsverwaltung überstellt worden. Bei der Juniorprofessur ist die Frage, ob eine volle Juniorprofessur oder eine halbe W2-Stelle genehmigt wird. Die Informationslage zu der Möglichkeit einer solchen Alternative ist im FakRat unübersichtlich. Der Antrag auf eine volle Juniorprofessur fand keine Zustimmung; der Antrag auf eine Juniorprofessur mit Option auf eine halbe W2-Professur wurde im FakRat mit neun zu fünf Stimmen angenommen.

Der Semestereröffnungsvortrag im nächsten Semester wird von Karsten Fischer kommen. In der heutigen Sitzung des FakRats um 16.30 Uhr sollen das Lehrangebot, eine Stelle im Sekretariat (Nachfolge von Frau Scholz) sowie eine Beschlussvorlage zum Thema Gewalt- und störungsfreie Kommunikation besprochen werden.

TOP 6: Umgang mit Anwesenheitskontrollen:

Eine Kommilitonin in der Übung „Jerusalem, wenn ich deiner vergesse“ klagt über Anwesenheitskontrollen durch den Dozenten, Herrn Andreas Götze. Das Thema soll beim Treffen des StuRa mit dem Mittelbau besprochen werden. Ferner sollen Lisa und Imke Herrn Götze auf dieses Thema ansprechen, auch wenn es sich lediglich um eine Übung handelt und Herr Götze ohnehin nicht prüfungsbe-rechtigt ist.

TOP 7: MMM:

Der MMM findet am 25.11.2014 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Anna, Rosalie, Maria, Imke, Britta und Pia nehmen am Vorbereitungstreffen teil. Lisa leitet eine Anfrage weiter, ob Bücherspenden am MMM verkauft werden können. Da bereits mehrere Kisten mit Büchern zum Verkauf im Büro bereit stehen, gibt es dahingehend kein Problem. Das Team Öffentlichkeitsarbeit erklärt sich bereit, offensiv für den MMM zu werben.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

TOP 8: Sonstiges:

Christopher hatte Besuch von einer zwangsexmatrikulierten Kommilitonin aus dem Magister-Studiengang. Herr Schieder hat ein Gespräch mit ihr abgelehnt, da die Kommilitonin eine Klage gegen die Universität plant. Die Kommilitonin bittet den StuRa darum, diese Angelegenheit aufmerksam zu verfolgen, da ähnliche Fälle in Zukunft öfter auftreten dürften.

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Die Sitzung wird um 14.05 Uhr geschlossen.